

Niederschrift
zur Sitzung des Rates der Schloss-Stadt Hückeswagen



Sitzungstermin: 28.11.2017
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:05 Uhr
Ort: im Musikraum ("Aula") der
Realschule, Kölner Straße 53

An der Sitzung nahmen teil:

Bürgermeister

Persian, Dietmar Bürger-
meister

Mitglieder

Bannies, Harald
Becker, Jürgen
Biesenbach, Monika
Danielsen, Hans-Peter
Endresz, Willi
Fink, Horst
Finster, Shirley
Fischer, Rolf
Frauendorf, Felix
Gembler, Regine
Grasemann, Hans-Jürgen
Hager, Wilfried
Heider, Norbert
Hücker, Manfred
Kloppenburg, Jörg
Malecha, Friedhelm
Mallwitz, Stefan
Meine, Martin
Moritz, Frank
Neuenfeldt, Hans-Jürgen
Noll, Andreas
Päper, Cornelia
Pohl, Andreas
Rüter, Manfred
Sabelek, Egbert
Schütte, Christian
Schwung, Karsten
Thiel, Brigitte
Thiel, Jürgen
von der Neyen, Marc
von Polheim, Jörg
Wachs, Tobias
Werth, Constanze-Julia

Winkelmann, Andreas
Wolter, Michael
Wroblowski, Karin

von der Verwaltung

Bever, Isabel
Kemper, Torsten
Kirch, Michael
Klewinghaus, Dieter
Schröder, Andreas
Winter, Monika

Es fehlten:

Mitglieder

Boldt, Winfried
Brüning, Robert

Der Bürgermeister begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Top 14 „2. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren, Kanalanschlussbeiträgen und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Schloss-Stadt Hückeswagen vom 21.12.2015“ wird von der Tagesordnung genommen weil erst eine weitere Vorberatung im Betriebsausschuss erfolgen soll.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Neubesetzung von Ausschüssen **RB/3318/2017**
hier: Ausschuss für Bauen und Verkehr
- 3 Informationen zum Ratsbürgerentscheid **RB/3340/2017**
- 3.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 12.11.2017 - Durchführung **RB/3346/2017**
eines Ratsbürgerbescheids
- 4 Schulgebäudeplanung - Prüfung Standorte Löwen- **FB II/3301/2017**
Grundschule
- 4.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 09.11.2017 - Zügige Um- **RB/3347/2017**
setzung der bestehenden Schulentwicklungsplanung
- 5 Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendun- **FB I/3341/2017**
gen und Auszahlungen
- 6 Gesamtabschluss 2015 **FB I/3308/2017**
- 7 Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und Erteilung des **FB I/3305/2017**
Bestätigungsvermerkes
- 8 Behandlung des Jahresfehlbetrages 2016 **FB I/3306/2017**
- 9 Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Betriebes Ab- **FB I/3329/2017**
wasserbeseitigung
- 10 Verteilung des Jahresüberschusses 2016 des Betriebes Ab- **FB I/3328/2017**
wasserbeseitigung
- 11 Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Betriebes **RGM/3314/2017**
Freizeitbad
- 12 Verteilung des Jahresüberschusses 2016 des Betriebes **RGM/3315/2017**
Freizeitbad
- 13 Bereitstellung eines Liquiditätszuschusses an die Bür- **RGM/3317/2017**
gerbad Hückeswagen gGmbH
- 14 2. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Abwasser- **FB I/3321/2017**
gebühren, Kanalanschlussbeiträgen und Kostenersatz für
Grundstücksanschlüsse in der Schloss-Stadt Hückeswagen
vom 21.12.2015
- 15 15. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und **FB I/3325/2017**

- die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom
28.11.2007
- 16 24. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Schloss-Stadt Hückeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen (Friedhofsgebührensatzung) vom 14.06.1993 **FB I/3324/2017**
- 17 3. Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Hückeswagen **FB II/3323/2017**
- 18 Satzung zur Bestimmung der Zahl der Vertreter im Rat der Schloss-Stadt Hückeswagen ab der Wahlperiode 2020 **FB II/3300/2017**
- 19 Antrag der CDU-Fraktion vom 09.11.2017 - Beleuchtung von Schulbushaltestellen im Außenbereich **RB/3348/2017**
- 20 Anfrage der FDP-Fraktion zum gemeinsamen Bauhof vom 07.11.2017 **FB III/3350/2017**
- 21 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Stellenfreigaben **FB I/3342/2017**
- 2 Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten **RB/3311/2017**
- 3 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Frau Sabine Kanitz, wohnhaft Elberhausen 8 in Hückeswagen richtet das Wort in Ihrer Funktion als Schulpflegschaftsvorsitzende der Löwengrundschule an den Bürgermeister.

Sie weist auf den Ablauf der Betriebserlaubnis im Jahr 2021 hin und fragt nach, was mit der Schule passiert, wenn der Umbau des Realschulgebäudes nicht rechtzeitig fertig wird. Es wird befürchtet, dass ein „Container-Dorf“ aufgebaut werden muss.

Frau Kanitz fragt nach einem konkreten Zeitplan für die Umsetzung aller Maßnahmen und wie die Planung für Brandschutzmaßnahmen aussieht.

Herr Persian erläutert, dass tatsächlich keine Zusage gegeben werden kann, dass die Umbauarbeiten bis zum Jahr 2021 erledigt sein werden. Die Möglichkeit einer Verlängerung der Betriebserlaubnis kann allerdings mit dem Kreis besprochen werden.

zu 2 Neubesetzung von Ausschüssen hier: Ausschuss für Bauen und Verkehr

Beschluss:

Die Ratsmitglieder beschließen, auf Vorschlag der FaB-Fraktion Herrn Oliver Junginger, Kölner Straße 71, zum stellvertretenden Mitglied im Ausschuss für Bauen und Verkehr zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Bürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

zu 3 Informationen zum Ratsbürgerentscheid

Der Rat nimmt die Informationen über die Rechtsgrundlagen für einen Ratsbürgerentscheid zur Kenntnis.

zu 3.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 12.11.2017 - Durchführung eines Ratsbürgerbescheids

Herr von Polheim verweist auf das wichtige Thema Schulzukunft und wie sehr die Bürger mit diesem Thema befasst sind. Er wirbt für den Antrag der FDP.
Herr Schütte weist darauf hin, dass die Ratsmitglieder gewählt wurden um Entscheidungen zu treffen und signalisiert keine Zustimmung.
Herr Grasemann verweist auf den langen (6jährigen) Entscheidungsprozess der Politik und sieht hier keine Notwendigkeit für einen Ratsbürgerentscheid. und sieht hier keine Notwendigkeit zur Beschlussfassung.
Herr Sabelek regt an, die Beschlussfassung ohne Fragestellung zu formulieren.

Herr von Polheim teilt mit, dass auf die Fragestellung verzichtet werden kann. Der Beschluss wird daraufhin korrigiert. Er zeigt sich enttäuscht über die Reaktion der Fraktionen der CDU und SPD.

Beschluss:

Der Rat der Schloss-Stadt Hückeswagen entscheidet über den Antrag der FDP-Fraktion, der den nachfolgenden Wortlaut hat:

Der Rat der Stadt Hückeswagen beauftragt die Verwaltung, unmittelbar einen Ratsbürgerentscheid zum zukünftigen Standort der Löwen-Grundschule durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mit 9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 26 Nein-Stimmen abgelehnt.

zu 4 Schulgebäudeplanung - Prüfung Standorte Löwen-Grundschule

Herr Persian weist darauf hin, dass die Anregung der FaB-Fraktion, zu prüfen, ob ein Neubau auf dem jetzigen Gelände der Löwengrundschule errichtet werden kann, bereits schriftlich beantwortet wurde. Das Ergebnis ist, dass dieses Gelände zu klein ist.

Der Austausch zu Top 4 und 4.1 erfolgt unter Top 4.

Herr Schütte verweist auf den Vorschlag der Verwaltung, ein neues Schulgebäude zu errichten und teilt mit, dass die CDU-Fraktion in der Kernsanierung der Realschule eine nachhaltige Lösung sieht. Positiv sind auch die große Aula und ein großes Gelände für die Pausengestaltung.

Die Umbauten der Realschule beginnen erst, wenn die Realschule in das Gebäude der Montanusschule gezogen ist. Hier wird das vorhandene Forum hervorgehoben und die Nähe des Sportplatzes.

Es wird Variante 2 favorisiert.

Herr Wolter (UWG) teilt mit, dass seine Fraktion aufgrund der geänderten Faktenlage die Meinung pro Neubau einer Grundschule geändert hat. Im Jahr 2015 war die Stadt noch nicht Eigentümerin dieses Grundstückes, weiterhin wird ein Neubau langfristig als günstiger angesehen.

Es wird keine Zustimmung zu Variante 2 erfolgen.

Die FDP wird für einen Neubau der Grundschule im Brunsbachtal stimmen. Es wird die Auffassung vertreten, dass durch die Nichtnutzung von Fachräumen in der Realschule eine Vermögensvernichtung erfolgt.

Die Fraktion B90/Die Grünen sind für den Umzug der Grundschule in das Realschulgebäude. Das Gebäude sowie die Außenanlagen seien für die Kinder ideal. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass eine Turnhalle vorhanden ist. Die Montanusschule bietet ausreichend Platz für die Haupt- und Realschüler und der Umzug soll erst nach Fertigstellung der Montanusschule erfolgen.

Frau Thiel favorisiert für die Fraktion der FaB den Neubau einer Grundschule, auch vor dem Hintergrund dass die Realschule zu groß sei für die Grundschule. Die Variante 3 wird unterstützt.

Herr Grasemann verweist darauf, dass es nach einem Neubau einen Schulstandort zu viel geben würde. Die SPD-Fraktion versichert, dass sie dahintersteht, dass der Umzug in das Realschulgebäude unkompliziert verläuft.

Herr von Polheim verweist nochmals darauf, dass der Platz in dem Gebäude der Montanusschule sehr begrenzt ist.

Er beantragt für die FDP-Fraktion namentliche Abstimmung.

Herr Kloppenburg verweist auf evtl. Steuererhöhungen und die fragliche Genehmigung des Haushaltes. Er fragt nach, ob Hebesatzerhöhungen geplant sind. Weiterhin fragt er Planungszeiten und Ausschreibungsfristen an. Auf mögliche Konsequenzen bei der nicht mehr vorhandenen Betriebserlaubnis ab dem Jahr 2022 wird hingewiesen.

Frau Bever teilt hierzu mit, dass Investitionen den Haushalt belasten und ab dem Jahr 2022 Hebesatzerhöhungen bis 2024 eingeplant sind.

Die konkreten Berechnungen ergeben sich aus der Haushaltsplanung 2018, die in Kürze eingebracht wird.

Die Zinsbelastung bei der Berechnung der Szenarien erfolgte einheitlich mit 1,5 %.

Sie geht davon aus, dass der Haushalt genehmigungsfähig sein wird.

Herr Persian merkt an, dass bei beiden Varianten aufgrund des vergleichbar hohen Investitionsvolumens Steuererhöhungen zu erwarten sind.

Auf die Frage, ob Asbestbelastungen im Gebäude der Montanusschule vorhanden sind, kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden.

Es erfolgt nach der Abstimmung eine 2minütige Sitzungsunterbrechung (18.05 Uhr bis 18.07 Uhr), damit die Besucher die Aula verlassen können.

Beschluss:

Der Rat beschließt, gemäß der Empfehlung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport die Variante 2 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Es erfolgt eine namentliche Abstimmung.

Die Abstimmungsergebnisse sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Mit 28 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen.

zu 4.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 09.11.2017 - Zügige Umsetzung der bestehenden Schulentwicklungsplanung

Herr Schütte teilt mit, dass der unter Absatz 2 in der Vorlage aufgeführte Beschluss herausgenommen werden kann.

Herr von Polheim appelliert an die Bürgerinnen und Bürger nunmehr Entscheidungsinstrumente für die Umsetzung von Bürgeranträgen selbst in die Hand zu nehmen.

Der Arbeitskreis „Schule“ wird wie folgt besetzt:

CDU: Frank Moritz

SPD: Jürgen Becker

B90/Die Grünen: Egbert Sabelek

FaB: Oliver Junginger

UWG: Alexandra Kewel

FDP: Jörg Kloppenburg

Beschluss:

Der Rat entscheidet über den Antrag der CDU-Fraktion, der den nachfolgenden Wortlaut hat:

- Der Stadtrat bekräftigt aufgrund der nunmehr für das Gesamtkonzept der Schulentwicklungsplanung vorliegenden Kostenschätzung und Abwägung aller vorliegenden Fakten die Beibehaltung des Mehrheitsbeschlusses des Rates vom 29.09.2015 (Variante 4) und beauftragt die Verwaltung, die Planungen für den Umzug der Realschule zur Weststraße ohne weitere Verzögerungen voranzutreiben. Durch einen Einstieg in die nächsten Leistungsphasen soll der bisher in Ansatz gebrachte Prozentsatz von 40 Prozent für „Unvorhergesehenes“ den konkreten Planungen angepasst werden.

Mit 30 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen

- Der im September 2016 eingerichtete Arbeitskreis aus Verwaltung, Schulleitungen und Herrn Paul vom Planungsbüro Zacharias soll seine Arbeit zügig fortsetzen und zukünftig ergänzend durch je einen Vertreter der im Rat vertretenen Fraktionen besetzt werden.

Mit 33 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen

zu 5 Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Der Rat nimmt die durch die Kämmerin bzw. ihren Vertreter gem. § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung genehmigten Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis.

zu 6 Gesamtabschluss 2015

Beschluss:

Der Rat beschließt

- a) die Bestätigung des Gesamtabschlusses 2015 mit einem Gesamt-Jahresfehlbetrag in Höhe von 7.138.607,69 €;
- b) dem Bürgermeister wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

zu a) einstimmig (der Bürgermeister nimmt an der Abstimmung teil)

zu b) einstimmig (der Bürgermeister nimmt nicht an der Abstimmung teil)

Die Sitzungsleitung wird von der 1. stellvertretenden Bürgermeisterin, Frau Cornelia Päper übernommen.

zu 7 Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und Erteilung des Bestätigungsvermerkes

Beschluss:

Der Rat beschließt

- a) die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.321.963,60 €;
- b) dem Bürgermeister wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

zu a) einstimmig (der Bürgermeister nimmt an der Abstimmung teil)

zu b) einstimmig (der Bürgermeister nimmt nicht an der Abstimmung teil)

Die Sitzungsleitung wird von der 1. stellvertretenden Bürgermeisterin, Frau Cornelia Päper übernommen.

zu 8 Behandlung des Jahresfehlbetrages 2016

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Fehlbetrag des Jahres 2016 in Höhe von 1.321.963,60 € aus der allgemeinen Rücklage zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 9 Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Betriebes Abwasserbeseitigung

Beschluss:

Der Rat beschließt den Jahresabschluss 2016 des Betriebes Abwasserbeseitigung, der mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 636.220,66 € abschließt und erteilt dem Betriebsausschuss Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 10 Verteilung des Jahresüberschusses 2016 des Betriebes Abwasserbeseitigung

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Jahresüberschuss 2016 des Betriebes Abwasserbeseitigung in Höhe von 636.220,66 € an den allgemeinen Haushalt abzuführen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 11 Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Betriebes Freizeitbad

Beschluss:

Der Rat beschließt den Jahresabschluss 2016 des Betriebes Freizeitbad, der mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 452.699,29 € abschließt und erteilt dem Betriebsausschuss Entlastung.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 12 Verteilung des Jahresüberschusses 2016 des Betriebes Freizeitbad

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Jahresüberschuss 2016 des Betriebes Freizeitbad wie folgt zu verwenden:

Jahresüberschuss 2016	452.699,29 €
Übertragene Mittel aus dem Vorjahr	<u>77.710,63 €</u>
	530.409,52 €
Abführung an den städt. Haushalt	<u>-445.000,00 €</u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u>85.409,92 €</u>
	=====

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 13 Bereitstellung eines Liquiditätszuschusses an die Bürgerbad Hückeswagen gGmbH

Beschluss:

Der Rat beschließt, im Vorgriff auf den Wirtschaftsplan 2018 im Erfolgs-/Ergebnisplan bei Konto 525600 - Erstattung an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - der Bürgerbad Hückeswagen gGmbH einen Liquiditätszuschuss in Höhe von 300 T€ zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 14 2. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren, Kanalanschlussbeiträgen und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Schloss-Stadt Hückeswagen vom 21.12.2015

Der Top wurde abgesetzt.

zu 15 15. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 28.11.2007

Beschluss:

Der Rat beschließt den nachfolgenden 15. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung):

Artikel 1

§ 6 Gebührenmaßstab und Gebührensatz

Absatz 6 erhält folgende neue Fassung:

- (6) Die Straßenreinigung der Fahrbahn erfolgt 14-täglich einmal. Die Benutzungsgebühr je Frontmeter beträgt jährlich:
- | | |
|-----------------------------|-------------|
| a) für die Straßenreinigung | 0,87 EUR/m, |
| b) für die Winterwartung | 1,55 EUR/m. |

Artikel 3
Inkrafttreten

Dieser Nachtrag tritt zum 01.01.2018 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 16 24. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Schloss-Stadt Hückeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen (Friedhofsgebührensatzung) vom 14.06.1993

Beschluss:

Der Rat beschließt den 24. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Schloss-Stadt Hückeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen vom 14.06.1993 als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 17 3. Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Hückeswagen

Auf die geführten Diskussionen und Meinungsbildungen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.11.2017 wird verwiesen.

Beschluss:

Der Rat beschließt die 3. Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit im Gebiet der Stadt Hückeswagen vom 21.12.1998

Abstimmungsergebnis:

Mit 19 Ja-Stimmen und 18 Nein-Stimmen beschlossen

zu 18 Satzung zur Bestimmung der Zahl der Vertreter im Rat der Schloss-Stadt Hückeswagen ab der Wahlperiode 2020

Herr Schütte verweist auf die Sparziele im Rahmen des HSK und verweist auf die bislang nicht erfolgte Gegenfinanzierung der verringerten Einsparungen im HSK. Die CDU-Fraktion favorisiert Alternative 1.

Die FDP vertritt die Auffassung, dass kein Verlass auf Überhangmandate ist und dies schlecht für die kleinen Fraktionen ist, daher erfolgt die Zustimmung für Alternative 2.

Herr Grasemann teilt mit, dass eine Zustimmung ebenfalls zu Alternative 2 erfolgt, ebenso die FaB und die UWG.

Beschluss:

Der Rat der Schloss-Stadt Hückeswagen beschließt die beigefügte Satzung zur Bestimmung der Zahl der Vertreter im Rat der Schloss-Stadt Hückeswagen ab der Wahlperiode 2020 gemäß Alternative 2.

Abstimmungsergebnis:

Mit 22 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen beschlossen

zu 19 Antrag der CDU-Fraktion vom 09.11.2017 - Beleuchtung von Schulbushaltestellen im Außenbereich

Herr Schütte erläutert den Antrag der CDU nochmals mündlich und weist auf die heutige Solartechnik hin, die wesentlich kostengünstiger ist. Auch das Sicherheitsbedürfnis der Eltern ist wichtig.

Beschluss:

Der Rat entscheidet über den Antrag der CDU-Fraktion, der den nachfolgenden Wortlaut hat:

Die Verwaltung möge sich darum kümmern und Vorschläge unterbreiten, wie die Bushaltestellen besser kenntlich zu machen sind (z. B. mit investitionsarmen Solarleuchten o. a.).

Der Antrag wird in die nächste Sitzung des Bauausschusses verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 20 Anfrage der FDP-Fraktion zum gemeinsamen Bauhof vom 07.11.2017

Ein Antwortschreiben der Verwaltung zu der von der FDP-Fraktion gestellten Fragen ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Weiterhin kann dieses ab heute im Infosystem eingesehen werden.

In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses im Februar 2018 wird diese Thematik eingehend erörtert.

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis

zu 21 Mitteilungen und Anfragen

1. Haushaltspläne 2018

Der Haushaltplan steht nur noch zum Download oder in Papierform zur Verfügung.

Eine Liste zur Auswahl wird an die Ratsmitglieder weitergeleitet.

2. Parkplatzbeschilderung Etapler Platz

Herr Hücker bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Verkehrsbeschilderung am Etapler Platz so verändert werden kann, dass sie besser zu erkennen ist.

3. Ehrenamtskarte

Auf Nachfrage von Herrn Noll teilt die Verwaltung mit, dass eine Vorlage zur Einführung der Ehrenamtskarte für die Sitzung des Rates am 15.12.2017 vorgesehen ist.

4. Etapler Platz

Herr Kloppenburg merkt an, dass die Asphaltkissen auf dem Etapler Platz optisch nicht so schön aussehen wie Pflasterkissen. Er erkundigt sich weiterhin nach dem Aufstellen der Schilder für die verkehrsberuhigte Zone.

Herr Schröder teilt mit, dass Experten aufgrund der hohen Belastung durch LKW und Busse von Pflasterkissen abgeraten haben.

Die Beschilderung (verkehrsberuhigte Zone) ist angebracht.

Herr Hücker weist darauf hin, dass die weißen Markierungen zwischen Parkplatz Etapler Platz und Beeh irrtümlich als Zebrastreifen betrachtet werden.

Herr Schröder berichtet, dass kurzfristig eine Pflasterung in hellbeige erfolgen wird.

5. Bolzplatz

Herr Wolter erkundigt sich nach dem Stand „Bolzplatz“.

Herr Schröder teilt mit, dass erste Gespräche geführt wurden und es Ziel ist, einen Verhandlungspartner zu finden, der die Attraktivierung des Bolzplatzes übernimmt.

6. Werbung in Briefkästen

Frau Finster berichtet über ein Projekt „Ja – Ja“ in Amsterdam. Wenn Hauseigentümer einen Aufkleber mit diesem Wortlaut am Briefkasten anbringen, darf Werbung eingeworfen werden, sonst nicht. Sie fragt an, ob das auch etwas für Hückeswagen wäre. In Deutschland ist es aber so, dass der Schriftzug „bitte keine Werbung einwerfen“ üblich ist.

7. Musikschule

Frau Wroblowski weist darauf hin, dass die Musikschule auch Räumlichkeiten in der Montanusschule für die „lauten Instrumente“ nutzt. Dies muss bei der Neuplanung der Montanusschule berücksichtigt werden.

Für die Richtigkeit:

Datum: 18.12.2017

Bürgermeister Dietmar Persian

Monika Winter
Schriftführer/in